

Zugeständnisse für U-Boot-Deal?

Berlin. Die Bundesregierung hat einem Zeitungsbericht zufolge für den am Mittwoch bekannt gewordenen U-Boot-Deal mit Israel politische Zugeständnisse des Landes gefordert. Wie die Welt am Sonntag berichtete, stehen die Freigabe der Lieferung eines weiteren U-Bootes sowie die ebenfalls am Mittwoch wieder aufgenommenen Zollzahlungen an die Palästinensische Autonomiebehörde in einem Zusammenhang. Demnach lag das unterschriftsreife Abkommen über das U-Boot seit etwa einem Jahr auf Eis. Am Mittwoch war aus Regierungskreisen bekannt geworden, daß Israel ein weiteres U-Boot erhalten soll. Es geht um Boote des Typs »Dolphin«, die auch mit Nuklearsprengköpfen bestückt werden können.

(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/174750.zugestaendnisse-fuer-u-boot-deal.html>